

Anfrage

der Abgeordneten Petra Wimmer, Genossinnen und Genossen

an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

betreffend **Ausbau von Finanzschulungen**

Aktuelle Prognosen zeigten einen Einbruch des Bruttoinlandsprodukts um sechs bis sieben Prozent. Die Arbeitslosigkeit wird auch mittelfristig hoch bleiben. Aufgrund der Corona-Krise verringert sich das Einkommen von vielen Haushalten. Für die Betroffenen ist es oft schwierig, mit der veränderten Einkommenssituation umzugehen und die Ausgaben an ihr neues, verringertes Einkommen anzupassen. Hierbei wäre eine Unterstützung in Form von Finanzbildung eine Unterstützung.

Im Bereich der Finanzbildung sind die Schuldnerberatungen in Österreich federführend. So erreicht die Schuldnerberatung Oberösterreich mit ihren Finanzworkshops etwa 8.000 Jugendliche und Erwachsene jährlich. Gemeinsam mit dem AMS wurden Kurse für Arbeitssuchende angeboten.

Im Hinblick auf die steigende Arbeitslosigkeit und das sinkende durchschnittliche Haushaltseinkommen stellen die unterfertigten Abgeordneten daher folgende

ANFRAGE

1. Ist geplant, die Zusammenarbeit zwischen Schuldnerberatung und AMS auszubauen, um mehr Kurse zum Thema „Finanzbildung“ anzubieten?
 - a. Wenn ja, wie hoch sind die dafür budgetierten Mittel?
 - b. Wenn ja, in welcher Form werden die Kurse angeboten und wieviele Personen können daran teilnehmen?
 - c. Wenn ja, werden diese Kurse künftig in allen Bundesländern angeboten?
 - d. Wenn nein, warum nicht?
2. Ist es geplant, Personen, die sich in einem Insolvenzverfahren befinden, Kurse zum Thema Finanzbildung anzubieten?
 - a. Wenn ja, wie hoch sind die dafür budgetierten Mittel?
 - b. Wenn ja, in welcher Form werden die Kurse angeboten und wieviele Personen können daran teilnehmen?
 - c. Wenn nein, warum nicht?
3. Welche begleitenden Maßnahmen gibt es für Personen, die sich in einem Insolvenzverfahren befinden bzw. dieses abgeschlossen haben?
 - a. Wie hoch sind die dafür budgetierten Mittel?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
4. Ist geplant, im Bereich der Erwachsenenbildung Kurse zum Thema „Finanzbildung“ zu fördern?
 - a. Wenn ja, wie hoch sind die dafür budgetierten Mittel?
 - b. Wenn ja, in welcher Form werden die Kurse angeboten und wieviele Personen können daran teilnehmen?
 - c. Wenn ja, werden diese Kurse künftig in allen Bundesländern angeboten?
 - d. Wenn nein, warum nicht?

5. Ist geplant, künftig Kurse zum Thema „Finanzbildung“ für BezieherInnen des Kinderbetreuungsgeldes anzubieten bzw. zu fördern?
 - a. Wenn ja, wie hoch sind die dafür budgetierten Mittel?
 - b. Wenn ja, in welcher Form werden die Kurse angeboten und wieviele Personen können daran teilnehmen?
 - c. Wenn nein, warum nicht?
6. Ist geplant, künftig Kurse zum Thema „Finanzbildung“ für Zivildienstleistende anzubieten bzw. zu fördern?
 - a. Wenn ja, wie hoch sind die dafür budgetierten Mittel?
 - b. Wenn ja, in welcher Form werden die Kurse angeboten und wieviele Personen können daran teilnehmen?
 - c. Wenn nein, warum nicht?

Peter Ber





Peter Ber

Melanie Kömmer

